

- Essenz:** Liebliche Kinder, engagiert euch in Gottes Dienst, damit ihr euer Schicksal erschaffen könnt. Mütter und Kumaris sollten daran interessiert sein, sich dem Vater hinzugeben. Die Shiv Shaktis können den Namen des Vaters verherrlichen.
- Frage:** Welchen guten Rat gibt der Vater allen Kumaris?
- Antwort:** Oh, Kumaris, verrichtet jetzt Wunder! Werdet wie Mama! Lasst jetzt die öffentliche Meinung beiseite und werdet Sieger über die Anhänglichkeit. Wenn ihr eine Halbkumari werdet, wird es einen Makel geben. Bleibt geschützt vor der Farbenpracht Mayas. Verrichtet Göttlichen Dienst, dann werden Tausende kommen und sich vor euch verneigen.

Om Shanti. Ihr seid die Shiv Shaktis, die große Begeisterung haben. Ihr solltet sehr daran interessiert sein, euch dem Vater hinzugeben. Das bezeichnet man als Göttliche Berausung. Der Vater muss prüfen, wer Ihm hier gegenüber sitzt. In der Klasse sollte es eigentlich eine Sitzordnung geben, so dass der Vater alle sehen kann. Es ist dann wie in einem Satsang. Doch was kann man machen, wenn das Drama auf diese Weise festgelegt ist. Ihr könnt in der Klasse nicht eurer Leistung entsprechend platziert werden. Die Kinder brennen darauf, das Gesicht des Vaters zu sehen. Auch der Vater ist genauso interessiert daran. Ein Haus ohne Kinder ist wie ein Haus ohne Licht. Ihr, Kinder, bringt das Licht ins Haus. Ihr bringt Licht in die ganze Welt, nicht nur in Bharat.

Lied: Mutter, Oh Mutter, du bist für alle die Spenderin des Schicksals...

Om Shanti. Dieses Lied ist für euch auch eine heilige Schrift. Die Gita ist das Juwel aller Schriften. Sie alle beruhen auf der Gita, einschließlich der Mahabharata, der Ramayana, der Veden, Upanishaden usw. Es ist ein Wunder! Die Leute sagen, dass ihr hier Filmmusik spielt und keinerlei Schriften besitzt. Wir sagen: „Welche Bedeutung auch immer diese Plattenaufnahmen enthalten – die Essenz der Veden und der Granth usw. taucht aus ihnen auf.“ Dies ist ein Loblied auf Mama. Es gibt viele Mütter, doch Jagadamba ist die wichtigste. Jagadamba öffnet das Tor zum Himmel. Dann wird sie selbst die Meisterin der Welt und ihre Kinder sind ganz gewiss bei der Mutter. Es gibt ein Loblied auf Shiv Baba, in dem es heißt: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Es ist Shiv Baba, der „Mutter und Vater“ genannt wird. In Bharat gibt es Jagadamba und Jagadpita. Brahmas Name wird nicht so häufig erwähnt und es gibt auch nicht viele Tempel, die ihm zu Ehren erbaut wurden. In Ajmer gibt es z.B. einen Brahma-Tempel, der sehr bekannt ist. Dort wohnen auch Brahmanenpriester. Es gibt 2 Arten Brahmanen: Sarasidh und Pushkarni. Diejenigen, die in Pushkar leben, heißen Pushkarni. Jedoch wissen jene Brahmanen dies nicht. Sie behaupten, dass sie eine durch das Wort geborene Schöpfung seien. Der Name Jagadamba ist sehr bekannt; über Brahma weiß man nur wenig. Wenn jemand sehr reich ist, glaubt er, dass die Segen der Weisen und Heiligen die Ursache sind. Man betrachtet Reichtum nicht als Gottes Segen. Der Vater sagt: „Außer Mir kann niemand Segen geben. Ich lobe jedoch die Sannyasis, denn ohne ihre Reinheit wäre Bharat längst völlig verbrannt. Dennoch ist der Spender der Erlösung nur der Eine Vater. Kein Mensch kann einem anderen Menschen Erlösung gewähren. Baba hat erklärt, dass ihr allesamt „Sitas, gefangen in der Hütte des Leids“ seid. Im Leid erfährt man Schmerz. Warum sollte es auch nicht die Erfahrung von Leid geben, wenn ihr eine Krankheit habt? Wenn ihr krank werdet,

fragt ihr euch bestimmt: „Wann werde ich wieder gesund?“ Ihr wollt doch nicht die ganze über Zeit krank bleiben, oder? Ihr bemüht euch, wieder gesund zu werden. Warum sonst würdet ihr Medizin usw. einnehmen? Jetzt sagt der Vater: „Ich befreie euch von Krankheit und Leid und gebe euch die Belohnung. Maya, Ravan, hat euer Leid verursacht. Ich werde „Der Schöpfer der Welt“ genannt. Jeder fragt: „Erschuf Gott diese Welt, um Leid zu geben?“ Im Himmel wird niemand so etwas sagen. Hier hingegen leiden die Menschen und darum fragen sie: „Warum hat Gott eine Welt des Leids erschaffen? Hatte Er nichts Besseres zu tun?“ Der Vater sagt jedoch: „Dies ist ein Spiel, erschaffen aus Glück und Leid, aus Sieg und Niederlage. Ramas und Ravans Spiel basiert auf Bharat. Bharat wird von Ravan unterworfen. Gehört jetzt zu Rama und besiegt Ravan. Shiv Baba wird „Rama“ genannt. Um das zu klären, erwähnt die Namen Rama und Shiva. Shiv Baba ist der Meister, d.h. Er ist der Herr der Kinder und Er verwandelt euch in Meister des Himmels. Die Erbschaft des Vaters ist das Paradies und dazu gehört auch ein entsprechender Status. Im Himmel wohnen nur Gottheiten.

Achcha, hört jetzt das Loblied auf den Einen, der den Himmel erschafft. Jagadamba ist für Bharat die Spenderin des Schicksals. Niemand kennt sie. Viele Menschen gehen zum Ambaji Tempel. Brahma Baba ist auch viele Male dort gewesen. Er ist auch viele Male zum Babulnath Tempel und zum Tempel für Lakshmi und Narayan gegangen, doch verstanden hat er damals gar nichts. Er hatte kein Wissen. Ich habe ihn jetzt verständig gemacht. Der Titel Jagadambas ist so großartig: „Schicksalsspenderin für Bharat.“ Geht jetzt zum Ambaji Tempel und verrichtet Dienst. Erzählt den Anwesenden dort die Geschichte der 84 Leben Jagadambas. Es gibt viele Tempel, die ihr geweiht sind. Mamas Bild würde wird jedoch niemand akzeptieren. Achcha, erklärt den Bhagats anhand Ambas Abbildes und erläutert auch den Text dieses Liedes. Er ist die wahre Gita für euch. Es gibt viel Dienst zu tun, doch sollten die Kinder, die Dienst tun, auch rechtschaffen sein. Jagadamba ist auch eine Kumari, eine Brahmanin. Warum wurde Jagadamba mit so vielen Armen dargestellt? Weil sie viele Kinder hat, die ihre Helfer sind; die Shakti Armee. Deshalb haben sie ihr Abbild mit so vielen Armen dargestellt. Schaut euch die verschiedenen Körper an, die sie darstellen! Arme als Symbol zu zeigen, ist einfach und es erscheint richtig. Wie würde die Gestalt aussehen, wenn sie so viele Beine hätte? Auch Brahma ist mit vielen Armen dargestellt worden. Ihr alle seid seine Kinder! Nicht alle könnten als Arme dargestellt werden. Ihr Kumaris und ihr Mütter solltet euch im Dienst beschäftigen. Schmiedet euer Schicksal. Wenn ihr zum Amba Tempel geht und dieses Lied lobt, werden euch viele Menschen zuhören. Ihr könnt Babas Namen zu solch einem Ausmaß verherrlichen, wie es nicht einmal die älteren Brahma Kumaris schaffen. Ihr kleinen Kumaris könnt Wunder vollbringen. Baba sagt das nicht nur zu einer Kumari, sondern zu allen. Tausende werden kommen und euch zu Füßen fallen. Vor den älteren BKs werden sich nicht so viele verneigen wie vor euch. Sagt euch deshalb von der öffentlichen Meinung los. Beendet ohne Ausnahme jegliche Anhänglichkeit. Manche werden sagen: „Ich möchte auf keinen Fall heiraten. Ich möchte rein bleiben und den Dienst tun, Bharat in den Himmel zu verwandeln.“ Halbkumaris werden immer noch einen Makel haben. Sobald eine Kumari verlobt ist, beginnen die Makel sich in ihr zu entwickeln. Sie wird von den prächtigen Farben Mayas gefärbt. In diesem Leben können Menschen das werden, was auch immer sie wollen. Mama ist es auch in diesem Leben geworden. Jene Menschen bekommen beanspruchen für begrenzte Zeit einen Status, wohingegen Mama einen erhabenen Status für 21 Leben erhält. Auch ihr werdet von gewöhnlichen Menschen Gottheiten wie Lakshmi und Narayan und Lakshmi. Wenn ihr die Prüfung vollständig besteht, könnt ihr ein göttliches Leben erhalten. Andere erleben zeitlich begrenztes Glück, aber auch viele Sorgen. Wir sind inkognito. Wir legen keinen Wert auf Äußerlichkeiten. Die anderen Menschen veranstalten nur eine Show. Ihr Königreich ist wie eine Fata Morgana. In den Schriften steht, dass Draupadi sagte: „Das

Kind eines Blinden ist blind.“ Was ihr gegenwärtig für ein Königreich haltet, wird enden. Flüsse von Blut werden fließen. Während der Teilung Pakistans gab es überall so viele Kämpfe. Jetzt wird es sogar auf den Straßen gekämpft. Überall fließt viel Blut. Ist das der Himmel? Ist das Neu Delhi und Neu Bharat? Neu Bharat war das Land der Engel. Momentan sind die Laster überall offensichtlich. Sie sind eure ärgsten Feinde. Die Geburten von Rama und Ravan werden nur in Bharat dargestellt. Shivas Geburtstag wird im Ausland nicht gefeiert. Er wird nur hier gefeiert. Ihr wisst, wann Ravan kommt. Wenn der Tag endet und die Nacht beginnt, kommt Ravan, und der „Weg der Laster“ beginnt. Es gibt Denkmäler der Gottheiten, darstellen, was geschah, als sie den Pfad der Laster betraten. Ihr Kinder solltet Dienst tun. Diejenigen, die erweckt wurden, werden andere erwecken. Baba hat immer gute Wünsche. Er ist besorgt, dass Maya die Kinder schlägt. Wenn ihr krank werdet, könnt ihr keinen Dienst machen. Es ist Jagadamba erhält die Wissensurne und nicht Lakshmi. Lakshmi wurde Reichtum gegeben, den sie dann spenden konnte. Aber Schenkungen usw. gibt es in der Neuen Welt keine. Spenden werden immer den Armen gegeben. Wenn jetzt die Kumaris in die Tempel gehen und auf diese Art Dienst verrichten, werden viele kommen. Die Menschen werden zu euch sagen: „Das habt ihr sehr gut gemacht!“ und sich vor euch verneigen. Sie haben auch Achtung für die Mütter. Wenn die Mütter das hören, sind sie erfreut. Männer haben ihre eigene Begeisterung. Shiv Baba hat erklärt, dass Brahma Baba sich mit den äußeren Angelegenheiten auskennt. Shiva, der in Brahmas Körper eingetreten ist, ist der Erhabenste, der „Lord of Lords“. Krishna wird „Lord Krishna“ genannt. Wir sagen jedoch, dass die Höchste Seele für Krishna der „Lord of Lords“ ist. Ihm wurde dieses Gebäude, Brahmas Körper, zur Verfügung gestellt gegeben. Insofern ist Brahma sowohl die „Landlady“ als auch der „Landlord“. Er ist sowohl männlich als auch weiblich. Es ist ein Wunder! Das Bhog wird angeboten. Achcha, überbringt Baba jedermanns Liebe und Erinnerung. Glückwünsche und Ehrerbietung werden mit großer Freude an den Großen Meister gesandt.

Das ist ein System. So wie ihr am Anfang Visionen hattet, genauso wird Baba euch auch am Ende sehr gut unterhalten. Viele Kinder werden nach Abu kommen. Diejenigen, die hier sind, werden sehen, was sich abspielt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Abendklasse: 08.04.1968

Dies ist eine Göttliche Mission. Diejenigen, die zur Gottheitenreligion gehörten, werden hierher kommen. Christen haben die Mission, andere zum Christentum zu bekehren. Wer ein Christ wird, wird in der Dynastie der Christen glücklich sein. Sie verdienen gutes Geld und aus diesem Grund konvertieren viele aus anderen Religionen zum Christentum. Die Bewohner Bharats können nicht so viel Geld bezahlen. Hier gibt es sehr viel Bestechung. Wenn jemand sich in seinem Job nicht bestechen lassen, wird er arbeitslos. Die Kinder fragen den Vater, was sie in solch einer Situation machen sollten. Baba sagt: „Verrichtet eure Arbeit mit Feingefühl und nutzt das Bestechungsgeld für wohltätige Zwecke.“ Hier ruft jeder nach dem Vater: „Oh Gott, komm und läutere uns Unreine! Erlöse uns und bring uns nach Haus!“ Der Vater wird euch nach Haus bringen. Dafür verrichten die Menschen sehr viel Bhakti, aber nur wenn Er persönlich kommt, kann Er jeden zurückführen. Es gibt nur Einen Gott, aber Er kommt nicht etwa und spricht durch jeden. Er ist nur im Übergangszeitalter hier. Ihr glaubt jetzt nicht mehr an die Schriften. Früher habt ihr das getan. Jetzt verrichtet ihr keine Anbetung mehr. Ihr sagt: „Früher haben wir gebetet. Jetzt ist der Vater gekommen, um uns in anbetungswürdige Gottheiten zu verwandeln.“ Das solltet ihr auch den Sikhs erklären. Es heißt in einem ihrer Loblieder, dass Gott

nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Jetzt ist Eisernes Zeitalter und im Übergangszeitalter lehrt der Vater, wie man ein erhabener Mensch werden kann. Die Gottheiten sind die Allerhöchsten und darum werden sie so sehr verehrt. Diejenigen, die angebetet werden, haben definitiv irgendwann gelebt, doch jetzt gibt es sie nicht mehr. Man kann verstehen, dass ihr Königreich untergegangen ist. Ihr seid inkognito und niemand weiß, dass ihr die zukünftigen Meister der Welt seid. Ihr versteht, dass ihr hier studiert und diesen erhabenen Status beansprucht. Legt volle Aufmerksamkeit auf das Studium. Denkt mit sehr viel Liebe an den Vater. Baba verwandelt uns in die Meister der Welt. Weshalb sollten wir dann nicht an Ihn denken? Ihr benötigt jedoch auch Göttliche Tugenden. Achcha. Den spirituellen Kindern, Liebe, Grüße, gute Nacht, und Namaste vom Spirituellen Vater, Bap und Dada.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht hier und jetzt keine äußere Show. Fahrt fort, euch im Verborgenen zu bemühen, damit ihr vollständig besteht.

2. Werdet nicht gefangen von dieser farbenprächtigen Welt. Überwindet die Anhänglichkeit und verrichtet den Dienst, den Namen des Vaters zu verherrlichen. Erweckt jedermanns Schicksal.

Segen: Möget ihr immer glücklich sein und ein glückliches Schicksal haben, indem ihr stets die Nahrung des Glücks zu euch nehmt und sie auch mit anderen teilt.

Kinder, ihr besitzt wahre, unvergängliche Reichtümer und deshalb seid ihr die reichsten Menschen von allen. Selbst wenn ihr nur trockene Chapattis essen könnt, so sind diese Chapattis doch die Nahrung des Glücks. Ihr benötigt nichts anderes. Ihr seid diejenigen, die das beste Essen erhalten – die Chapattis des Glücks. Deshalb seid ihr immer glücklich. Bewahrt diesen Zustand des Glücks, so dass eure Mitmenschen ebenfalls glücklich werden, wenn sie euch sehen. Dann werdet ihr als die Seelen bezeichnet, welche das Glück gepachtet haben.

Slogan: Eine wissensvolle Seele ist ein Wesen, dass keinen einzigen Gedanken und kein einziges Wort verschwendet.

***** O M S H A N T I *****